Elektronische Gesundheitskarte

---

22. April 2013 Bürgerrechte und Demokratie/Datenschutz/Elena/Elektronische Gesundheitskarte/ePass und ePersonalausweis/Informationsfreiheit

"Ärger um De-Mail-Verfahren"

Die Wochenzeitschrift 'Das Parlament' berichtet in ihrer aktuellen Ausgabe (Nr. 17/22.4.2013) von der kürzlichen Annahme des umstrittenen Gesetzentwurf der Bundesregierung "zur Förderung der elektronischen Verwaltung" (17/11473) gegen die Stimmen der Opposition. Den Beitrag findet man hier: Mehr...

---

21. Februar 2013 Bürgerrechte und Demokratie/Elena/Elektronische Gesundheitskarte/ePass und ePersonalausweis/Datenschutz

Bundesregierung betreibt bei E-Government eine Art Zombie-Politik

E-Government birgt großes Potenzial für gemeinwohlorientierte öffentliche Dienste. Es kann neue Möglichkeiten der Partizipation von Bürgerinnen und Bürgern befördern. E-Government kann aber auch, wenn die Rahmenbedingungen nicht stimmen, das Gegenteil bewirken: soziale Ausgrenzung, Entdemokratisierung, Datenschutzprobleme, Bürokratisierung und enorme Kosten. Einige E-Government-Großprojekte der letzten Jahre, wie ELENA, die elektronische Gesundheitskarte oder der elektronische Personalausweis, sind an der eigenen Gigantonomie und sozialen Schieflage gescheitert. Mit dem Gesetzentwurf der Bundesregierung sollen diese nun mit einem noch größenwahnsinnigeren Gesetz nachträglich legitimiert und reanimiert werden, denn E-Government ist ein große Profite versprechendes Geschäft. Mit mehr Transparenz und Teilhabe hat der Gesetzentwurf hingegen wenig zu tun. Mehr...

---

28. Juni 2012 Presse/Elektronische Gesundheitskarte

Klage gegen elektronische Gesundheitskarte gescheitert

Ein aktueller Beitrag von golem zur abgewiesenen Klage gegen die elektronische Gesundheitskarte vor dem Sozialgericht Düsseldorf. In dem Artikel kommt auch Jan Korte zu Wort: Mehr...

---

28. Juni 2012 Presse/Datenschutz/Elektronische Gesundheitskarte/Innenpolitik

Elektronische Gesundheitskarte birgt unkalkulierbare Risiken

"Die elektronische Gesundheitskarte ist unnötig, unsicher und unglaublich teuer. Auch wenn jetzt die Richter am Düsseldorfer Sozialgericht geurteilt haben, dass die elektronische Gesundheitskarte gesetzes- und verfassungsgemäß sei, muss sie gestoppt werden, weil sie unkalkulierbare Risiken in sich birgt. Die jüngsten Pannen belegen das eindrücklich. Die Politik muss endlich handeln. Wir brauchen schon lange ein Moratorium für technologische Großprojekte", erklärt Jan Korte, Mitglied im Vorstand der Fraktion DIE LINKE, zur heutigen Entscheidung des Sozialgerichts Düsseldorf über eine Klage gegen die elektronische Gesundheitskarte. Korte weiter: Mehr...

---

27. Mai 2011 Elektronische Gesundheitskarte

Elektronische Gesundheitskarte: Viele Risiken, hohe Kosten, kein Nutzen

Die Berliner Zeitung meldet, dass einmal mehr ein schlechtes Licht auf die elektronische

Gesundheitskarte in Punkto Datensicherheit fällt. Demnach sei bei einer Überprüfung eine eklatante Sicherheitslücke in der Software der Kartenlesegeräte entdeckt worden. Laut Berliner Zeitung hätten Angreifer die Lücke nutzen können, um die PIN-Nummern zu entwenden, die Ärzte und Patienten eingeben müssen, wenn sie dereinst bestimmte Funktionen der Karte nutzen wollen. Sie hätten damit Zugriff auf sensible Patientendaten bekommen. Dies gehe aus einer Beschlussvorlage für die Gesellschafter der Betreibergesellschaft Gematik hervor. Mehr...

---

23. Mai 2011 Elektronische Gesundheitskarte

Datenschutzdebakel elektronische Gesundheitskarte stoppen

Die elektronische Gesundheitskarte ist ein Milliarden teurer Mega-Flop und eine Datenschutzkatastrophe. Trotzdem wird sie von der Bundesregierung weiter mit aller Macht durchgepeitscht. Mehr...

Quelle:
http://www.jankorte.de/im_bundestag/themen_a_bis_z/elektronische_gesundheitsk